

LPKF NEWSLETTER

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2008

1. Konzern-Zwischenlagebericht

1.1 Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Erwerb / Gründung
LaserMicronics GmbH	Garbsen / Deutschland	100,0	1989
LPKF Laser & Elektronik d.o.o.	Naklo / Slowenien	75,0	1995
LPKF Distribution Inc.	Tualatin / USA	85,0	1994/1999/2005
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl / Deutschland	50,9	1991/1999
LPKF France S.A.R.L.	Créteil / Frankreich	94,0	1999
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin / China	100,0	2000
LPKF Laser & Electronics (ASIA) Ltd.	Hongkong / China	100,0	2005
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl / Deutschland	83,7	2007

Die Gesellschaften LPKF Services Inc. und LPKF Properties LLC wurden aufgelöst und schieden somit aus dem Konsolidierungskreis aus.

1.2 Geschäftsverlauf und Ertragslage

1.2.1 Wirtschaftliches Umfeld

In der zweiten Jahreshälfte 2008 hat die weltwirtschaftliche Expansion deutlich an Dynamik eingebüßt. Die Wirtschaft in den USA brach infolge der Immobilienkrise und der dadurch ausgelösten Probleme an den Finanzmärkten ein. Auch im Euroraum kühlte sich die Konjunktur ab. Rezessionsängste und die nachlassende Kaufkraft hatten einen dämpfenden Effekt. In den Schwellenländern wuchs die Wirtschaft weiterhin, wenngleich auch hier zunehmende Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche Entwicklung bestehen. Insgesamt hat sich das weltweite Konjunkturklima merklich abgekühlt.

1.2.2 Umsatzentwicklung

Mit einem Umsatz von € 12,0 Mio. (Vorjahr: € 9,6 Mio.) war das dritte das bislang stärkste Quartal des Jahres 2008. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 hat LPKF den Umsatz um 14 % auf € 31,6 Mio. gesteigert. Erfreulich verlief das Geschäft in den Bereichen Kunststoffschweißen (+ 61 %), Rapid Prototyping (+ 11 %) und Solar (+ 92 %). Unter den Erwartungen lagen die Geschäftsfelder Stencil, MID und Leiterplattenbearbeitung.

Außenumsatz	2008	2007
Lasersysteme	18.873	16.290
Rapid Prototyping	11.263	9.952
Inspektions- und Sondersysteme	3	116
Produktionsdienstleistungen	1.164	1.044
Sonstiges	314	317
Gesamt	31.617	27.719

1.2.3 Ergebnisentwicklung

In den ersten neun Monaten 2008 hat der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) in Höhe von € 1,9 Mio. (Vorjahr: € 3,9 Mio.) erwirtschaftet. Im dritten Quartal 2008 lag dieser Wert bei € 1,4 Mio. gegenüber € 1,1 Mio. im Vergleichszeitraum 2007.

Der Ergebnisrückgang im Vergleich zum Vorjahr beruht in erster Linie auf einem unterplanmäßigen Umsatzwachstum bei gleichzeitigem Anstieg der Kostenpositionen. Darüber hinaus wurde das Ergebnis durch folgende Sondereffekte beeinflusst: Erträge aus einem Grundstücksverkauf in den USA in 2007 in Höhe von € 0,4 Mio. und zusätzliche Aufwendungen für Vertriebsprovisionen aus einer geänderten, vorgezogenen Erfassung in Höhe von € 0,1 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind ohne den genannten Sondereffekt durch das Auslaufen von Förderprojekten um € 0,5 Mio. gesunken. Der Ausbau der Kapazitäten im Zuge der langfristigen Wachstumsstrategie der LPKF AG führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 12 % und zu einer Erhöhung der Abschreibungen um 18 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2008 wurden im Gesamtkonzern per Saldo keine weiteren Stellen aufgebaut. Durch um € 0,7 Mio. erhöhte Vertriebs- und Marketingaufwendungen stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 17 %. Die Materialeinsatzquote lag mit 33,6 % etwas über dem Niveau des Vorjahrs. Auf Minderheiten entfiel vor allem aufgrund der Erfolge im Solarbereich ein Ergebnis von € 0,3 Mio. nach € 0,2 Mio. im Vorjahr.

1.2.4 Segmentberichterstattung

Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung der operativen Ergebnisse der einzelnen Produktlinien:

Betriebsergebnis	2008	2007
Lasersysteme	1.163	2.971
Rapid Prototyping	1.601	1.326
Inspektions- und Sondersysteme	0	-31
Produktionsdienstleistungen	161	176
Sonstiges	12	-1
Nicht verteilt	-1.044	-548
Gesamt	1.893	3.893

1.3 Vermögens- und Finanzlage

1.3.1 Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Jahresanfang kaum verändert. Die Vorräte liegen zum Bilanzstichtag um € 2,2 Mio. über dem Wert zu Beginn des Geschäftsjahres. Im dritten Quartal 2008 wurden die Vorräte um € 0,6 Mio. abgebaut. Die Bestandserhöhung ist auf Produktwechsel und die Aufstellung von Demosystemen zur Vertriebsunterstützung zurückzuführen. Es werden große Anstrengungen unternommen, um die Bestände weiter zu reduzieren. Der Forderungsbestand wurde um € 2,7 Mio. gesenkt. Die liquiden Mittel haben sich zum Bilanzstichtag um € 0,3 Mio. auf € 3,1 Mio. erhöht.

Während sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen im Jahresverlauf um € 2,0 Mio. abgebaut wurden, haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten seit Anfang des Jahres um € 2,3 Mio. erhöht. Im dritten Quartal 2008 konnten die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um € 1,5 Mio. reduziert werden.

Mit 68,7 % wird weiterhin eine hohe Eigenkapitalquote ausgewiesen.

1.3.2 Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte ein Mittelzufluss in Höhe von € 2,0 Mio. (Vorjahr: € 2,1 Mio.) erwirtschaftet werden. Für Investitionen wurden per Saldo € 2,4 Mio. (Vorjahr: € 2,4 Mio.) ausgegeben. Bei positiven Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 0,1 Mio. reduzierte sich der Finanzmittelbestand im Jahresverlauf um € 0,3 Mio.

1.3.3 Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden umfangreiche Entwicklungsarbeiten vor allem für die Bereiche Solar und Stencil sowie Leiterplattenbearbeitung durchgeführt. Insgesamt wurden Entwicklungs- und Herstellungskosten für Prototypen in Höhe von € 1,1 Mio. aktiviert. Weiterhin wurde der Neubau des Firmengebäudes für die Vertriebs Tochter in den USA im ersten Quartal abgeschlossen.

1.4 Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Mitarbeiter in den ersten neun Monaten 2008:

	30.09.2008	31.12.2007
Produktion	81	65
Vertrieb	74	69
Entwicklung	81	81
Service	45	37
Verwaltung	88	87
	369	339

1.5 Chancen- und Risikobericht

Das größte Risiko für die LPKF Laser & Electronics AG besteht aktuell darin, dass sich die allgemeine Situation der Weltwirtschaft weiter verschlechtern könnte. Derzeit ist unklar, wie lange die schwache wirtschaftliche Situation und die Finanzkrise anhalten und wie stark sie sich auf das Investitionsklima in den relevanten Märkten auswirken werden. Diesen Risiken stehen aber auch Chancen gegenüber. So hat der Euro gegenüber dem US-Dollar und dem Yen deutlich an Stärke verloren, so dass sich die bisher bestehenden wechsellkursbedingten Nachteile für Anbieter aus dem Euro-Raum reduziert haben. Der LPKF-Konzern spricht mit seinem breiten Produktspektrum verschiedene Märkte an, die unterschiedlich auf das wirtschaftliche Umfeld reagieren dürften. Dies sollte einen stabilisierenden Einfluss auf das Geschäft haben.

Darüber hinaus haben sich die Chancen und Risiken der LPKF Laser & Electronics AG im Berichtszeitraum gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2007 nicht wesentlich verändert.

1.6 Prognosebericht

Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Basisgeschäft

Rapid Prototyping

Mit einem Wachstum von 11 % bildet der Geschäftsbereich Rapid Prototyping weiterhin eine solide Basis für die LPKF AG. Das Wachstum im dritten Quartal resultiert zu einem großen Teil aus dem Geschäft mit Zubehör und Ersatzteilen. Die Auftragseingänge bewegen sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Dämpfend wirkt sich das konjunkturbedingt schleppende USA-Geschäft auf die Auftragseingänge aus. Der neue ProtoLaser S stößt auf gute Resonanz und setzt positive Impulse im vierten Quartal.

Stencil

Entgegen den Erwartungen hat das Geschäftsfeld Stencil im dritten Quartal keine Umsatzbelebung erfahren. Das Geschäft blieb unter dem Niveau des Vorjahres, die Auftragseingänge lagen ebenfalls etwas unter dem Vorjahreswert. Hintergrund für diese Entwicklung dürften vor allem derzeit schwierige Finanzierungsbedingungen für Investitionen auf Seiten der Stencilhersteller sein. LPKF reagiert auf die Situation mit der Einführung eines neuen, sehr günstigen StencilLasers im vierten Quartal.

Leiterplattenbearbeitung

Das Geschäft mit Systemen zur Leiterplattenbearbeitung lief im dritten Quartal schwach, zeigt aber im vierten Quartal Anzeichen einer Belebung. Die Markteinführung eines neuen, kostenoptimierten und automatisierten Schneidsystems im Dezember 2008 sollte für einen neuen Auftragsschub sorgen.

Wachstumsbereiche

Kunststoffschweißen

Der Geschäftsbereich Kunststoffschweißen ist nach neun Monaten um 61 % gewachsen. Auch die Auftragseingänge liegen deutlich über dem Vorjahresniveau (+ 59 %). Diese positive Entwicklung hat sich auch nach Abschluss des Quartals fortgesetzt. Hauptmarkt dieses Geschäftsbereichs ist die derzeit schwächelnde Automobilindustrie bzw. deren Zulieferer. Bislang wurden keine Aufträge storniert. Die Krise der Automobilbauer kann sowohl Chancen als auch Risiken für neue Produktionsverfahren wie das Laserschweißen bergen. Da das Verfahren bei einer Reihe von Anwendungen Kostenvorteile im Vergleich zu anderen Technologien bietet, könnten sich Kunden gerade unter den jetzigen wirtschaftlichen Bedingungen zum Einsatz von LPKF-Maschinen entscheiden.

Solar

Das Geschäft mit Laseranlagen zur Strukturierung von Dünnschichtszellulose hat in den ersten neun Monaten um 92 % zugelegt und liegt damit deutlich über den Erwartungen für das Jahr 2008. Auch der Auftragseingang entwickelt sich bislang positiv. Im dritten Quartal 2008 wurden weitere Solarstrukturierer verkauft. Allerdings könnte die Finanzmarktkrise Auswirkungen auf Solarzellenhersteller haben, die auf eine Fremdfinanzierung ihrer Fabriken angewiesen sind. Vor allem kleinere Anbieter dürften hier betroffen sein.

MID

Nach neun Monaten liegt das Geschäft mit Laseranlagen zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern noch immer deutlich unter den starken Umsätzen des Vorjahres. Aktuell zeichnet sich auch hier eine Belebung ab. Erste Aufträge gingen zudem für ein neues automatisiertes Lasersystem ein, das ab 2009 ausgeliefert wird.

Gesamtausblick

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die unterschiedlichen Märkte und Geschäftsfelder der LPKF AG sind derzeit schwer abzuschätzen. Die restriktive Kreditvergabe der Banken könnte sich negativ auf das Solargeschäft auswirken, weil viele Kunden in diesem Bereich auf Fremdfinanzierung angewiesen sind. Eine Rezession in der Automobilindustrie hätte Einfluss auf das Kunststoffschweißen, das sich in erster Linie an die Kfz-Zulieferindustrie wendet. Die Bereiche MID, Leiterplattenbearbeitung und Stencil hängen vom Elektronikmarkt ab und wären unter Umständen von einer Schwächung des Konsums in diesem Bereich betroffen.

Bislang wurden keine bestehenden Aufträge storniert, der aktuelle Auftragseingang deutet aber auf eine spürbare Investitionszurückhaltung der Kunden hin. Dagegen sollte sich die deutliche Stärkung des Dollars und des Yen gegenüber dem Euro in Zukunft positiv bemerkbar machen.

Die Auftragseingänge im Konzern lagen bis zum 30. September 2008 mit € 32,6 Mio. um 2,7 % über dem Wert des Vorjahres. Der Auftragsbestand lag mit € 8,0 Mio. unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 9,9 Mio.). Ein erheblicher Anteil am Auftragseingang entfällt auf die Bereiche Solar und Kunststoffschweißen.

Trotz des schwächeren Auftragseingangs im dritten Quartal bestätigt LPKF die für das Gesamtjahr 2008 gegebene Umsatz- und Ergebnisprognose. Danach soll der Konzernumsatz € 43 – 45 Mio. bei einer EBIT-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich erreichen.

Die Abgabe darüber hinausgehender Prognosen erscheint angesichts der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht sinnvoll. Ein Ende der Finanzmarktkrise und die weiteren Auswirkungen auf die konjunkturelle Lage der Investitionsgüterindustrie sind momentan nicht absehbar. LPKF profitiert in dieser Situation von einer breiten Aufstellung und der Tatsache, in verschiedenen Märkten aktiv zu sein. Dennoch sind Auswirkungen der konjunkturellen Schwäche auf das Investitionsverhalten der Kunden nicht ausgeschlossen. Positiv ist dagegen die deutliche Zunahme der Verkaufsprojekte in den Bereichen MID und Leiterplattenbearbeitungssysteme sowie der Verkauf weiterer Solarstrukturierer kurz vor dem Stichtag zu beurteilen.

Der Konzern wird die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2009 voraussichtlich mit der Veröffentlichung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 abgeben.

2. Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz (in T€)

Aktiva	30.09.2008	31.12.2007	Passiva	30.09.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74	Gezeichnetes Kapital	10.858	10.858
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.910	3.366	Kapitalrücklage	3.953	3.953
Sachanlagevermögen	13.666	13.675	Marktbewertung Sicherungsgeschäfte	0	0
Finanzanlagen	0	17	Marktbewertung Wertpapiere	-35	-7
Latente Steuern	528	531	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	364	274
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302	463	Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	17.211	17.599
Ertragsteuerforderungen	318	354	Währungsumrechnungsrücklage	-1.130	-1.289
Sonstige Vermögenswerte	156	224	Minderheitenanteile	3.029	2.552
Summe langfristige Vermögenswerte	18.954	18.704	Summe Eigenkapital	34.250	33.940
Kurzfristige Vermögenswerte			Langfristige Verbindlichkeiten		
Vorräte	17.794	15.617	Pensionsrückstellungen	347	335
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.260	9.784	Langfristige Darlehen	3.745	3.664
Ertragsteuerforderungen	1.235	615	Abgrenzungsposten Zuwendungen	351	373
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.141	1.146	Latente Steuern	1.514	1.234
Wertpapiere	344	284	Summe langfristige Verbindlichkeiten	5.957	5.606
Liquide Mittel	3.124	2.824	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Summe kurzfristige Vermögenswerte	30.898	30.270	Rückstellungen	1.220	2.809
Summe Aktiva	49.852	48.974	Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.574	1.347
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224	2.101
			Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.627	3.171
			Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	9.645	9.428
			Summe Passiva	49.852	48.974

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)

	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Umsatzerlöse	12.002	9.591	31.617	27.719
Sonstige betriebliche Erträge	258	265	579	1.384
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	137	-440	1.111	1.013
Andere aktivierte Eigenleistungen	348	487	1.178	1.942
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	3.818	2.545	10.982	9.244
Personalaufwand	4.216	3.531	12.115	10.796
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögenswerte)	658	552	1.835	1.553
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.632	2.189	7.660	6.572
Betriebsergebnis	1.421	1.086	1.893	3.893
Finanzierungserträge	23	27	79	94
Finanzierungsaufwendungen	126	63	255	166
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge / Aufwendungen nach der Equity-Methode aus bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.318	1.050	1.717	3.821
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	399	113	534	960
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	919	937	1.183	2.861
Minderheitenanteile	-4	32	268	163
Konzernergebnis	923	905	915	2.698

Ergebnis pro Aktie (in €)

	01.07.-30.09.2008	01.07.-30.09.2007	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,09	0,08	0,08	0,25
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,09	0,08	0,08	0,25
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.858.052	10.856.058	10.858.052	10.856.058
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	10.858.052	11.024.348	10.858.052	10.946.515

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in T€)

Aufstellung über die Veränderungen des Eigenkapitals zum 30.09.2008 (Vorjahr in Klammern)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Marktbewertung Sicherungsgeschäfte	Marktbewertung Wertpapiere	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Bilanzgewinn	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand 1.1.2008 bzw. 1.1. 2007 vor Verrechnung eigener Anteile	10.858	3.953	7.000	0	-7	274	10.599	-1.289	2.552	33.940
	(10.858)	(3.953)	(6.000)	(14)	(0)	(161)	(9.034)	(-864)	(2.559)	(31.715)
Verrechnung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Stand 1.1.2008 bzw. 1.1.2007 nach Verrechnung eigener Anteile	10.858	3.953	7.000	0	-7	274	10.599	-1.289	2.552	33.940
	(10.858)	(3.953)	(6.000)	(14)	(0)	(161)	(9.034)	(-864)	(2.559)	(31.715)
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Rückkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Ausgabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Zugang aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Abgang aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(-14)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(-14)
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0	-28	0	0	0	0	-28
	(0)	(0)	(0)	(0)	(-3)	(0)	(0)	(0)	(0)	(-3)
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0	0	-1.303	0	0	-1.303
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(-1.303)	(0)	(-270)	(-1.573)
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	915	0	268	1.183
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(2.698)	(0)	(163)	(2.861)
Aufwand für gewährte Optionsrechte	0	0	0	0	0	90	0	0	0	90
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(76)	(0)	(0)	(0)	(76)
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	159	209	368
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(-148)	(-62)	(-210)
Stand 30.09.2008	10.858	3.953	7.000	0	-35	364	10.211	-1.130	3.029	34.250
Stand 30.09.2007	(10.858)	(3.953)	(6.000)	(0)	(-3)	(237)	(10.429)	(-1.012)	(2.390)	(32.852)

Konzern-Kapitalflussrechnung gemäß IAS 7 in T€

	01.01. – 30.09.2008	01.01. – 30.09.2007
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	1.183	2.861
Ertragsteuern	534	960
Zinsaufwand	255	166
Zinsertrag	-79	-94
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.835	1.553
Abnahme der Rückstellungen	-584	-547
Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen einschl. Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	217	-402
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-130	-13
Veränderungen der Vorräte, Forderungen u. sonstige Aktiva	2	-2.859
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstige Passiva	205	1.800
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-37	95
Einzahlungen aus Zinsen	78	94
Gezahlte Ertragsteuern	-1.527	-1.508
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.952	2.106
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.230	-1.700
Investitionen in Sachanlagen	-1.229	-2.130
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	17	0
Erlöse aus Anlageabgängen	1	1.444
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.441	-2.386
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	-1.303	-1.303
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	-270
Gezahlte Zinsen	-255	-166
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0
Tilgung Wandelschuldverschreibung	-15	-7
Kosten Eigenkapitalbeschaffung	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.924	780
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.180	-444
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	171	-1.410
Veränderung des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	98	-33
Veränderung des Finanzmittelbestands	-318	-1.690
Finanzmittelbestand am 1.1.	3.108	5.156
Finanzmittelbestand am 30.9.	2.888	3.433
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	3.124	3.168
Kurzfristige Finanzanlagen	344	275
Kontokorrentverbindlichkeiten	-580	-10
Finanzmittelbestand am 30.9.	2.888	3.433

3. Verkürzter Konzernanhang

3.1 Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2008 wird nach den IFRS aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss befolgt wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Quartalsfinanzbericht nicht geändert worden.

Nach Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2008 wurde eine Dividende von T€ 1.303 (Vorjahr: T€ 1.303) gezahlt.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen T€ 3.765 (Vorjahr T€ 3.521).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 30. September 2008 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3.2 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100% der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. Im ersten Halbjahr 2008 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Material- und Anlagelieferungen, Handelswaren sowie Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von T€ 4 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50% von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50% von anderen nahe stehenden Personen gehalten. Die Geschäftsbeziehungen umfassten im ersten Halbjahr 2008 Entwicklungs- und Fertigungsleistungen sowie Vermietungen bzw. Lizenzverträge und beliefen sich auf T€ 513. Des Weiteren haben Konzernunternehmen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 133 an die PMV d.o.o. erbracht.

Der Geschäftsführer der LPKF Distribution Inc. hat dieser Gesellschaft 2007 ein langfristiges Darlehen in Höhe von TUS\$ 350 zur Finanzierung einer Baumaßnahme gewährt. Verzinsung und Besicherung sind marktüblich.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 101.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahe stehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

	30.09.2008	31.12.2007
Vorstand		
Bernd Hackmann	222.800	222.800
Bernd Lange	17.010	7.010
Kai Bentz	725	725
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	871.746	871.746
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	1.000	1.000

4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

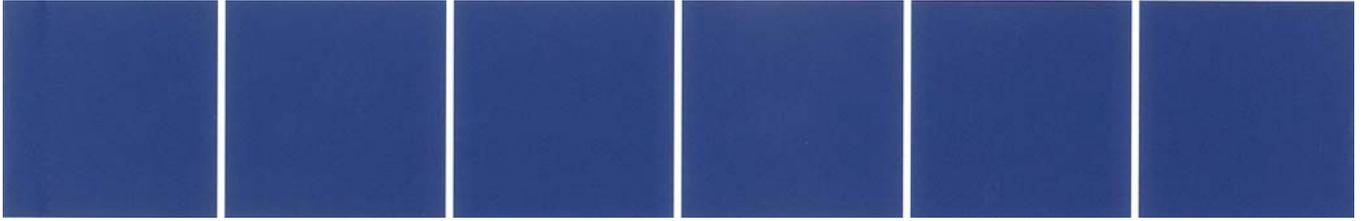
Garbsen, den 11. November 2008

LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen
Der Vorstand

Bernd Hackmann

Bernd Lange

Kai Bentz



Impressum:

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG Osteriede 7 D - 30827 Garbsen
Internet: www.lpkf.de Phone +49 (0) 5131 - 7095 - 0

